

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 12.10.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Brunhilde Geyer

Mitglied

Dieter Brand
Mario Fessel
Uwe Kröber
Matthias Pratsch
Hans-Jürgen Präßler

Mitarbeiter der Verwaltung

Burtke
Rüdiger Böning
Egon Laue

Mitarbeiter Sachbereich Grünflächen
SBL Brandschutz
SBL Grünflächen

abwesend:

Mitglied

Claudia Dauer
Annett Riede
Barbara Schultz
Axel Weberpals

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 12.10.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 03.08.2010	
4	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007 BE: Herr Böning, SBL Brandschutz	Beschlussantrag 210-2010
8	Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes im Ortsteil Holzweißig (Baumschutzsatzung) BE: SBL Grünflächen, Herr Laue	Beschlussantrag 254-2010
9	Informationen durch Stadträte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Die Ortsbürgermeisterin begrüßt die Gäste, die Mitglieder des Ortschaftsrates, Herrn Böning, SBL Brandschutz sowie Herrn Laue und Herrn Burtke vom SB Grünflächen.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Die Ortsbürgermeisterin fragt nach, ob es Änderungen oder Hinweise zur Tagesordnung gibt. Da das nicht der Fall ist, kommt sie nun zum TOP 3. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 03.08.2010	
	<p>Ortschaftsrat Kröber spricht an, dass in der Niederschrift im TOP 3 wieder keine Anlage zum Winterdienst vorhanden ist. Er bittet darum, dass dieser Umstand in das Protokoll aufgenommen wird.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin sagt, dass sie noch keine Anlage bekommen hat, und dieser Hinweis mit in das Protokoll aufgenommen werden soll.</p> <p>Ortschaftsrat Fessel korrigiert in der Niederschrift, TOP 8: Zum Thema Heimatstube, dass der Heimatverein in das Rathaus ziehen könnte. Da müssten sie keine Nebenkosten bezahlen. Das Wort Miete soll aus der Niederschrift weggelassen werden.</p> <p>Herr Kröber geht noch einmal auf die Problematik -Nutzung des Bolzplatzes- ein und fragt, ob es in der Zwischenzeit eine Klärung gegeben hat. Ortschaftsrat Kröber sagt, die Problematik, dass die Kinder keinen richtigen Bolzplatz haben, ist nach wie vor offen.</p> <p>Ortschaftsrat Pratsch schlägt eine Testphase montags von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und dienstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr vor, dann braucht man niemanden zum Zuschließen der Räume, weil die Männermannschaften an diesen Tagen trainieren.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin sagt, dass diese Testphase im Amtsblatt veröffentlicht werden soll.</p> <p>Herr Kröber sagt, auf Seite 5, TOP 4 – Gebäudekonzept für das Rathaus - wird durch die Oberbürgermeisterin eine Lösung zugesichert. Diese Lösung wird durch den Ortschaftsrat vermisst. Der Ortschaftsrat bittet darum, eine bürgernahe Lösung herbeizuführen.</p> <p>Des Weiteren wird von Herrn Kröber zu TOP 8, Seite 9 bemängelt, dass die</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

	<p>Quadratmeterzahlen mit der Anzahl der geplanten Umkleideräume noch nicht nachgereicht worden sind. Er weist darauf hin, dass es unter TOP 8, 2. Absatz, 2.,2. Satz nicht um „Miete“, sondern nur um die Betriebskosten gehe.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin fragt abschließend, wer mit der Niederschrift unter Berücksichtigung der Änderungen einverstanden ist.</p> <p>Die Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 03.08.2010 wird unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	
zu 4	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
	<p>Die Ortsbürgermeisterin informiert und erläutert kurz,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass die Bauvorhaben an der Grundschule weiterhin voran gehen - der Springbrunnen, welcher vor der Poliklinik steht, im Bereich des Sportplatzes aufgestellt werden soll. - der Stadthof wird zum Jahresende vollständig seinen Sitz im OT Wolfen haben, - die Heimatstube wurde durch den Heimatverein übernommen - die Straßenreinigung wird offiziell über eine Firma erst ab 01.01.2011 erfolgen - am 27.09.10 fand eine Veranstaltung zur Fertigstellung der quartären Rinne statt – nach der Errichtung von Brunnen, der Abdichtung des Strengbaches, der Errichtung von Drainagen und einer Grundwasserreinigungsanlage wurde nun die quartäre Rinne nach gut einjähriger Bauzeit fertiggestellt. Damit sind die Baumaßnahmen im Sicherungsbereich 1 abgeschlossen. Die Sicherungsmaßnahmen in diesem Bereich sind beispielhaft für die Umsetzung konsensualer Lösungen von Bergbau, Chemie und Stadt. 	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
	<p>Anfragen durch die Ortschaftsräte, ob der Termin für das Sportfest feststeht, wurde verneint.</p> <p>Herr Kröber erklärt, dass die Aussage vom Bauausschuss kam, dass beim Umbau der Schule der Saal weiter genutzt werden kann und es keine Einschränkung gibt und möchte weiterhin wissen, wie der Stand „Plus-Markt“ ist.</p>	

	<p>Der Jugendklub ist verkauft - wem gehört das Gelände? Die Grünfläche an der Hauptstraße ist sehr ungepflegt – er möchte die Zuständigkeit für dieses Gelände für die Grünflächen wissen Da der Fachbereich Grünflächen zur Ortschaftsratsitzung anwesend ist, bittet die Ortsbürgermeisterin den Fachbereich, Herrn Laue, diese Problematik mitzunehmen und zu klären.</p> <p>Zum Thema „Bürgerarbeit“ fragt – Herr Kröber nach, wieviele Mitarbeiter für die Bürgerarbeit in Holzweißig eingesetzt werden Die Ortsbürgermeisterin sagt, dass es noch nichts Konkretes gibt.</p>	
zu 6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
	<p>Herr Schultz, Bürger von Holzweißig und Vorsitzender des Kleingartenvereins „Sonnenrose“ e.V. hat ein Anliegen. Er stellt einen Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel für eine Kleinkläranlage für die Gaststätte. Durch den AZV kam die Auflage, eine neue Kläranlage zu errichten oder die alte Kläranlage zu sanieren. Die Sanierung würde finanziell mehr kosten als eine neue Kläranlage. Für eine neue biologische Kläranlage werden Mittel in Höhe von 13.896,14 € benötigt. Seitens der Sparkasse wurde eine Finanzierung abgelehnt, da keine Sicherheiten existieren. 7.000,-€ könnten durch den Verein aufgebracht werden, aber für den Rest des Kostenvoranschlags sind die finanziellen Mittel ausgeschöpft.</p> <p>Herr Kröber sagt, dass er sich vorstellen kann, dass die Stadt eine Bürgschaft übernimmt und das die Verwaltung das juristisch abklären sollte.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin gibt den Hinweis, dass der Kleingartenverein einen Antrag stellen sollte mit der Anfrage, ob die Verwaltung bürgen würde, um die Finanzierung von der Sparkasse zu bekommen. Dieser Antrag würde dann durch die Ortsbürgermeisterin weitergeleitet an die Oberbürgermeisterin und an den SB Recht.</p> <p>Herr Böttcher spricht an, dass er es positiv findet, dass in der Tagesordnung die Einwohnerfragestunde wieder aufgenommen worden ist. Herr Böttcher spricht das 1. und 2. Begleitgesetz zur Gebietsreform an und das Dorferneuerungsprogramm. Fragen wurden gestellt zur Baumschutzsatzung. Angesprochen wurde die Paupitzscher Straße, wo Baumstämme zu nah am Haus stehen bzw. Fußwegunebenheiten durch Wurzeln zu verzeichnen sind.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin bittet um eine Kontrolle vom Fachbereich Grünflächen in der Paupitzscher Straße und der Karl-Liebknecht-Straße sowie der Hinteren Dorfstraße zur Feuerwehr.</p> <p>In der Karl-Liebknecht-Str.28 a haben sich Pflastersteine gelöst. Dieses</p>	

	<p>Problem wird durch den SB Grünflächen weitergeleitet.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2007 BE: Herr Böning, SBL Brandschutz</p>	<p>Beschlussantrag 210-2010</p>
	<p>Die Ortsbürgermeisterin geht auf die Änderungen von Greppin ein. Frau Geyer schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass man 100 € für den Wehrleiter, 75 € für den Stellvertreter und 50 € jeweils für den Gerätewart und für den Jugendwart vorsieht und eröffnet somit zu diesem Vorschlag die Diskussion.</p> <p>Herr Böning, erläutert dazu, dass die Oberbürgermeisterin Frau Wust diese Erhöhung auf 5,50 € selbst in die Stadtratssitzung einbringen wird.</p> <p>Frau Geyer versteht nicht, warum die Stellvertreter nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Herr Böning weist darauf hin, dass der Dienst der Feuerwehr ein Ehrenamt ist und Ehrenamt heißt grundsätzlich kostenfrei. Bestimmte Funktionsträger der Feuerwehr haben zusätzlichen Aufwand der nichts mit der Zeit zu tun hat und entschädigt werden soll. Herr Böning sagt weiter, dass es durch den Innenminister eine Rundverfügung gibt und in dieser Rundverfügung steht, dass der Ortswehrleiter pro Monat 100 € Aufwandsentschädigung erhalten soll und der Ortsjugendwart 50 €. Diese Festlegung der Rundverfügung ist so formuliert, dass in der Satzung diese Beträge nicht überschritten werden dürfen. Der stellvertretende Ortswehrleiter hat laut Brandschutzgesetz nur die Funktion eines Ortswehrleiters bei dessen Abwesenheit. Der Stellvertreter hat keinen eigenen Aufgabenkreis. Wenn diese Arbeit geteilt wird, dann müssen auch diese 100 € geteilt werden.</p> <p>Wenn die 125 € mehr mit in die Satzung eingebracht werden sollen, dann muss das auch im Antrag für den Stadtrat begründet werden, für welchen Aufwand der stellvertretende Ortswehrleiter pro Monat 75,-€ mehr erhalten soll und das gleiche betrifft auch den Gerätewart. Herr Böning weist auch auf die derzeitige Haushaltslage hin.</p> <p>Herr Kröber diskutiert kurz über diesen Runderlass und gibt zu bedenken, dass bei einem Antrag an den Stadtrat bei der Überschreitung der 150 € die Mehrheit der Stadträte wahrscheinlich nicht dafür wären. Die Ortsbürgermeisterin schlägt vor, um das Limit von 150 € nicht zu überschreiten auf Grund dieses Runderlasses und der derzeitigen Haushaltssituation, den folgenden</p> <p>Änderungsantrag zu stellen: 3 x 25 € dem stellvertretenden Ortswehrleiter und dem Jugendwart 25 € als Entschädigung zu zahlen.</p> <p>In der Anlage zum BA 210-2010, § 7, (5) bittet die Ortsbürgermeisterin Herrn Böning diesen Abs. 5 rechtlich prüfen zu lassen.</p> <p>Da keine weiteren Fragen bestehen, stellt die Ortsbürgermeisterin den Beschlussantrag mit den genannten Änderungen zur Abstimmung.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, mit den genannten Änderungen im</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	Änderungsantrag, den BA 210-2010, anzunehmen. <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	
zu 8	Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes im Ortsteil Holzweißig (Baumschutzsatzung) BE: SBL Grünflächen, Herr Laue	Beschlussantrag 254-2010
	<p>Frau Geyer erklärt, dass Holzweißig noch keine gültige Baumschutzsatzung besitzt.</p> <p>Zum BA 254-2010 liegen ihr Änderungsanträge vor:</p> <p>Folgende Ergänzungen sollen aufgenommen werden:</p> <p>1.) § 1, Abs. 1, wird der Text „Nadel- und“ gestrichen</p> <p>2.) § 1, Absatz 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Straßenbegleitgrün: Annaplatz <p>Unter besonderen Schutz werden nachfolgende Einzelbäume gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kastanie – Hintere Dorfstraße 25 - Eiche – in Grundstück Hauptstraße 16 - Linde- Grünfläche Zufahrt Wiesenstraße - Kastanie – Hintere Dorfstraße (neben Feuerwehr) - Linde – Grünfläche Zufahrt Schulstraße - Eiche – Grundstück Mühlstr. 24 <p>3.) § 1, Abs. 5, 5. Anstrich wird der gesamte Text hinter „Nadelbäume“ gestrichen</p> <p>4.) § 2, Abs. (5) ist um folgenden Satz zu ergänzen: „Eine Beseitigung der nach § 1, Abs. 4 besonders geschützten Bäume bedarf des Beschlusses des Ortschaftsrates Holzweißig.“</p> <p>5.) § 5, Abs. 7, wird der gesamte Punkt 3. gestrichen und Punkt 4 wird zu Punkt 3</p> <p>Herr Laue sagt zum Änderungsantrag des Ortschaftsrates, dass er sich im SB Recht eine Stellungnahme von Frau Neumann eingeholt hat. Unter besonderen Schutz werden die Eichen an der Hauptsstraße 16 und in der Mühlstraße 24 gestellt. Die anderen Bäume stehen auf privaten Grundstücken und die Verwaltung müsste dann an die Grundstückseigentümer herantreten und ihm mitteilen, dass ein fachlicher Rat in Anspruch genommen werden kann. Herr Laue sagt, dass es in Zukunft so sein wird, dass solche Dinge immer in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat und dem Wirtschafts- und Umweltausschuss stattfinden werden.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin lässt über die Änderungsanträge zum vorliegendem BA abstimmen. Diese werden einstimmig angenommen.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, den Beschluss der Satzung mit den von ihm genannten Änderungen.</p> <p>Der Ortschaftsrat und der SB Grünflächen planen am kommenden Donnerstag, dem 21.10.2010, um 11.30 Uhr in der Paupitzscher Straße, Petersrodaer Straße und Straße des Friedens eine Baumbegehung.</p>	
		Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

	mit Änderungen empfohlen	
zu 9	Informationen durch Stadträte	
	<p>Die Ortsbürgermeisterin bittet die Stadträte um ihre Berichterstattung.</p> <p>Ortschaftsrat Kröber informiert über den Bau- und Vergabeausschuss, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, alle Schulgebäude, welche im Verantwortungsbereich der Stadt liegen, zu besichtigen. Die Besichtigung der Schule in Holzweißig wurde durchgeführt, aber die Frage ist noch offen, ob der Umzug im Februar durchgeführt werden kann. Unter anderem kam es zum Thema Dorferneuerung - hier gibt es einen Plan 2011 bis 2015, wo fast alle Dorferneuerungsmaßnahmen herausfallen. Bevorzugt werden nur Maßnahmen gefördert, wo im Vordergrund Familien stehen und wo Arbeitsplätze gefördert werden.</p> <p>Herr Präbler informiert, dass im Zweckverband Bergbaufolgelandschaft Goitzsche folgende Punkte behandelt worden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Parkplatzerweiterung am Pegelturm um 137 Parkplätze• Nachtragssatzung zum Haushalt (Veränderungen vorgenommen und beschlossen)• Beitritt des Zweckverbandes Bergbaufolgelandschaft Goitzsche in das Blaue Band e.V• Beitritt in den Tourismusverband Sektion Anhalt Dessau-Wittenberg• OT Gröbern tritt in den Zweckverband ein• Gemeinde Löbnitz hat sich jetzt auch bereit erklärt, dem Zweckverband beizutreten• Fördermittelbescheide werden am 29.10.2010 an der Marina übergeben• Einweihung von den letzten 3 Goitzscheübersichtstafeln <p>Herr Pratsch berichtet aus dem Wirtschafts- und Umweltausschuss. Es erfolgte die Vorstellung der WBG Wolfen und der Neubi. Thema war u.a. der Leerstand von Wohnungen.</p>	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils	
	Die Ortsbürgermeisterin schließt den öffentlichen Teil um 21.10 Uhr.	

gez.
Brunhilde Geyer
Ortsbürgermeisterin

gez.
Elvira Donaj-Hahn
Protokollantin